

## D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA Deutschland

DGD Großbritannien

Kulturbeziehungen

1815 - 1848

AUFSATZSAMMLUNG

**24-4** *Deutsch-britischer Kulturtransfer im Vormärz* / hrsg. von Andrew Cusack. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2024. - 323 S. : Ill. ; 21 cm. - (Jahrbuch / FVF Forum Vormärz Forschung ; 29. 2023). - ISBN 978-3-8498-1959-0 : EUR 45.00  
[#9271]

Der anzuzeigende Band<sup>1</sup> des Jahrbuches 2023 des Forum Vormärz Forschung bietet reichhaltige Studien zum Thema des deutsch-britischen Kulturtransfers im Vormärz, der damit in ganz unterschiedlichen Bereichen anschaulich wird.<sup>2</sup> Andrew Cusack hat als Herausgeber einen Überblick in seiner *Einleitung* verfaßt, der in bezug auf den belletristischen Kulturtransfer darauf hinweist, daß es um 1800 eine erste Phase des Interesses an deutscher Literatur in Großbritannien gab, worauf dann durch Germaine de Staëls Buch von 1813 wieder das Interesse stieg und die Frage nach den Bewertungskriterien deutscher Literatur auftrat. Das erläutert er am Beispiel E. T. A. Hoffmanns, dessen *Elixiere des Teufels* 1824 in einer Übersetzung erschienen und zumindest die Option eröffnete, das Geschmacksspektrum im Hinblick auf anti-utilitaristische Literatur mit starkem Unterhaltungswert und einer Betonung des Fantastisch-Schrecklichen zu erweitern. Doch waren es gerade Kritiker wie Walter Scott und Thomas Carlyle, die diesen Weg letztlich unterbanden.<sup>3</sup> Carlyles Roman *Sartor resartus*, der die deutsche

---

<sup>1</sup> Inhaltsverzeichnis demnächst unter: <https://d-nb.info/133172533x/04>

<sup>2</sup> Zum Vormärz unter anderen Vorzeichen siehe auch den parallel erschienenen Band *Aufklärung und Vormärz* : Kontinuitäten und Brüche = Des Lumières allemandes à 1848 : continuité et ruptures / hrsg. von Wolfgang Fink & Norbert Waszek. - Bremen : Edition Lumière, 2024. - 264 S. ; 23 cm. - (Presse und Geschichte - neue Beiträge ; 159). - ISBN 978-3-948077-38-9 : EUR 44.80 [#9273]. - Rez.: **IFB 24-3**

<https://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12786>

<sup>3</sup> Siehe dazu *E.T.A. Hoffmann und das Übernatürliche* / Sir Walter Scott. Erstmals vollständig aus dem Englischen übersetzt sowie mit Anmerkungen und einem Nachwort versehen von Till Kinzel. Mit einem Anhang: Goethes Bericht über Scotts Hoffmann- Essay. - Wien ; Leipzig : Karolinger, 2022. - 134 S. : Ill. ; 22 cm. - Einheitssacht.: On the supernatural in fictitious composition; and particularly on

Philosophie persiflierte, ist wiederum von Interesse, weil der Autor hier „den Schritt von einer übersetzerisch-kritischen Auseinandersetzung mit deutscher Literatur zu einer von ihr inspirierten spielerisch-kreativen Praxis“ machte (S. 17) – ein epochaler Schritt, der vor allem von George Eliot erkannt worden sei.

Es folgen neun Aufsätze zum Schwerpunktthema. Hier geht es um bekannte Autorinnen wie Mary Shelley als Reiseschriftstellerin (Sandra Vlasta),<sup>4</sup> die nicht nur Italien bereiste, sondern eben auch Deutschland und Österreich, was aber in der bisherigen Forschung recht wenig beachtet wurde. Eleoma Bodammer widmet sich der in Schottland unternommenen Übersetzung von Goethes *Faust I* durch John Stuart Blackie, der es als wichtig empfand, deutsche Literatur den britischen Lesern zugänglich zu machen, auch wenn es deutliche Geschmacksunterschiede zwischen den Ländern gab. Coleridge hatte übrigens den Auftrag, das Drama zu übersetzen, erst angenommen, sich dann aber nicht dazu durchringen können, sie auch wirklich anzufertigen (S. 20). Peter Sprengel erörtert ein Thema der Religionsgeschichte und teilt im Anhang Auszüge aus dem Briefwechsel von Charlotte Williams Wynn und Karl August Varnhagen von Ense mit, der sich in der Berliner Staatsbibliothek befindet (S. 78 - 89).

An dieser Stelle sei schon auf einen der weiteren wichtigen Beiträge des Jahrbuches verwiesen, in dem Rotraut Fischer und Anna Maria Voci einen Einblick in die Editions-geschichte des Varnhagen-Nachlasses bieten, und zwar anhand der von Ludmilla Assing herausgegebenen Korrespondenz zwischen Astolphe de Custine, der heute noch durch sein Buch über eine Rußlandreise im Jahre 1839 bekannt ist, und dem Ehepaar Varnhagen von Ense. Der Artikel wird von einer Edition von sechs Briefen Ludwig Bambergers an Assing begleitet, die aus den Jahren 1866 und 1867 stammen und sich in einer Autographensammlung in Modena befinden. Hier geht es um die Publikation des oben genannten Briefwechsels, worüber es jedoch zwischen Assing und Bamberger zum Streit kam, weil dieser auch als Mit-herausgeber auf der Titelseite genannt sein wollte, während jene sich als Nachlaßverwalterin als einzige Herausgeberin verstand, auch wenn sie selbst keinen besonderen Wert auf Nennung ihres eigenen Namens legte.

Aus den weiteren Themen seien genannt ein Artikel über die Londoner Wochenzeitschrift *The Athenaeum*“ (Margaret A. Rose), deutsche Kurbäder im britischen Diskurs der 1830er und 1840er Jahre (Astrid Köhler), Ottilie von Goethe (Waltraud Maierhofer), die frühe englische Übersetzung von Franz Grillparzers Sappho-Drama (Michael White) sowie Carmen Reisingers Erörterungen zu britischen Übersetzungen des Hamlet-Gedichts von Ferdinand Freiligrath. Dazu kommt noch ein weiterer Beitrag des Bandherausgebers

---

the works of Ernest Theodore William Hoffmann <dt.>. - ISBN 978-3-85418-209-2 : EUR 22.00.

<sup>4</sup> Auszüge daraus sind auch abgedruckt in *Was wurde aus den Geistern?* : Texte der Frankenstein-Autorin / Mary Shelley. Hrsg. von Rebekka Rohleder. - Wiesbaden : Marix-Verlag, 2022. - 279 S. ; 20 cm. - ISBN 978-3-7374-1186-8 : EUR 22.00 [#8341]. - Rez.: **IFB 22-4**

<https://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11791>

Cusack zur Rezeption von Friedrich von Raumers Buch **England im Jahre 1835** in der **Edinburgh review**, die immerhin 27 Seiten umfaßte – was für diese Zeitschrift nicht untypisch war.

Ergänzend sei auf den Rezensionsteil des Jahrbuches hingewiesen, in dem u. a. ein umfangreiches **Anarchistisches Lesebuch** für den Zeitraum des Vormärz und der 1848er-Revolution, das von Olaf Briefe herausgegeben wurde, eine französische Edition zu Karl Gutzkow und ein Band mit nachgelassenen fragmentarischen Studien zu E. T. A. Hoffmann aus der Feder Günter Dammanns besprochen werden. Informativ wird man auch die am Ende des Bandes abgedruckten Nachrufe zu Vormärz-Forschern nennen dürfen, die Inge Rippmann (1924 - 2023), Fritz Wahrenburg (1938 - 2023) und Heinz Pepperle (1931 - 2023) gewidmet sind. Letzterer wird in einer von Michael Thomas gehaltenen Trauerrede am ausführlichsten gewürdigt, was auch insofern von Interesse ist, als Pepperle gegen Ende der Existenz der DDR durch einen Beitrag in **Sinn und Form** zum Anlaß der damaligen Nietzsche-Debatte wurde, in der dann auch Wolfgang Harich im bekannten Sinne Stellung genommen hatte.<sup>5</sup>

Till Kinzel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12809>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12809>

---

<sup>5</sup> Vgl. **Schriften aus dem Nachlass Wolfgang Harichs**. / mit weiteren Dokumenten und Materialien hrsg. von Andreas Heyer. - Baden-Baden : TectumVerlag. - 22 cm. - Aufnahme nach Bd. 9 [#3641] [#5862]. - Bd. 12 Nietzsche : der Wegbereiter des Faschismus. - 2019. - ISBN 978-3-8288-4377-6 : EUR 79.95. - **Ernstfall Nietzsche** : Debatten vor und nach 1989 / Jürgen Große. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2010. - 147 S. ; 21 cm. - (Aisthesis-Essay ; 31). - ISBN 978-3-89528-771-8. - **"Also sprach Sarah Tustra"** : Nietzsches sozialistische Irrfahrten / Matthias Steinbach. - Halle (Saale) : Mitteldeutscher Verlag, 2020. - 286 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-96311-424-3 : EUR 20.00 [#7277]. - Rez.: **IFB 21-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10706>